

BRAUERIA (Lunz am See, Austria) 44:27-28 (2017)

Literatur

Zur Unterscheidung von *Synagapetus iridipennis* MCLACHLAN 1879 und *Synagapetus clio* MALICKY 1976 (Trichoptera, Glossosomatidae)

Hans MALICKY

Neues Material aus Griechenland hat mich veranlaßt, die Unterscheidungsmerkmale der *Synagapetus*-Arten nochmals genauer anzuschauen. Dabei ist mir aufgefallen, daß die meisten Autoren (inklusive mir selbst) die Merkmale am ♂ Phallus nicht beachtet und diesen oft gar nicht gezeichnet haben, was angesichts seiner Merkmalsarmut und Gleichförmigkeit bei einigen dieser Arten verständlich ist. MCLACHLAN (1879:484) beschreibt nur das ♀. Bei Klapálek (1904, 1906) ist in der Zeichnung (unter dem Namen *S. ater*) nur der Endteil sichtbar. Bei Mosely (1935) ist der Phallus gar nicht gezeichnet. KUMANSKI (1985) bildet aus Anlaß der Beschreibung von *S. montanus* mehrere Ansichten des ♂ Kopulationsapparats gut ab, aber bei *montanus* ist der Phallus in Lateralansicht nicht komplett gezeichnet, und bei *iridipennis* ist nur sein Endteil dargestellt, so daß man nicht sehen kann, ob er als Ganzes gerade oder gebogen ist. Diese Zeichnungen habe ich auch in meinen Atlas (MALICKY 2004) übernommen. Bei meiner Beschreibung von *S. clio* (MALICKY 1976) ist der Phallus in der Zeichnung ebenfalls weggelassen.

S. clio und *S. iridipennis* kann man gut an dem Verlauf der Innenkante der unteren Anhänge in Ventralansicht unterscheiden: bei *clio* ist sie ziemlich gerade, aber bei *iridipennis* hat sie in der Mitte eine Stufe (das trifft auch auf *S. montanus* zu). Ansonsten ist die Form dieser Kante bei beiden Arten variabel, sie kann verschiedene kleinere oder größere Zähne tragen. Auch variiert die Form der unteren Anhänge in Lateralansicht, diese können schmaler oder breiter sein. Ferner variiert die Form der oberen Anhänge bei beiden etwas, ganz zu schweigen von der Form des 10. Segments, das größtenteils häutig ist und demnach je nach Präparationszustand verschieden aussehen kann. Auch die Größe der Tiere schwankt; bei beiden Arten kann die Länge eines Vorderflügels zwischen 5 und 7 mm betragen.

So war es etwas überraschend, ein leicht sichtbares und konstantes Unterscheidungsmerkmal in der Form des Phallus zu finden: bei *S. clio* ist er in Lateralansicht gerade, aber bei *S. iridipennis* ist er deutlich gebogen. Voraussetzung ist allerdings ein mazeriertes Präparat. Ich habe dieses Merkmal an vielen Belegstücken in meiner Sammlung aus Griechenland, Österreich, Frankreich und anderen Ländern überprüft und konstant gefunden.

Was die griechischen Belegstücke beider Arten betrifft, habe ich daher jetzt bemerkt, daß jene vom Erimanthos und vom Taygetos keine *iridipennis* sind, wie irrtümlich bei MALICKY (2005:57, 161) angegeben, sondern *S. clio*. Der Punkt bei Nafpaktos in der Verbreitungskarte von *iridipennis* auf Seite 161 bezieht sich auf ein Weibchen, das man sowieso nicht sicher unterscheiden kann, und das genauso gut *clio* sein kann, was beim Vergleich mit der Karte von *S. clio* auf der selben Seite plausibel erscheint.

Es ergibt sich also nach dem derzeitigen Stand der Kenntnisse, daß *Synagapetus iridipennis* in Griechenland nur nördlich von ungefähr 39°30'N vorkommt, und daß alles, was südlich dieser Linie liegt, *Synagapetus clio* ist. Hier bilde ich die beiden korrigierten Verbreitungskarten ab, die die beiden Karten auf Seite 161 ersetzen sollen.

KLAPÁLEK, F., 1904, Zpráva o výsledcích cesty do Transsylvanských Alp a Vysokých Tater. – Věstniku České Akademie císaře Františka Josefa pro vědy, slovesnost a umění 13:714-730.

KLAPÁLEK, F., 1906, Ein Beitrag zur Kenntnis der Neuropteroiden-Fauna von Croatien-Slavonien und der Nachbarländer. – Bull.int.Acad.Sci.Bohème 11:77-85.

KUMANSKI, K.P., 1985, *Synagapetus montanus* (Trichoptera, Glossosomatidae) a new species from Bulgaria. – Acta zool. Bulgarica 28:76-80.

MALICKY, H., 1976, Beschreibung von 22 neuen westpaläarktischen Köcherfliegen (Trichoptera). – Z. Arbgem. österr. Entomologen 27:89-104.

MALICKY, H., 2004, Atlas of European Trichoptera. – Springer, Dordrecht, XXVIII+359 pp.

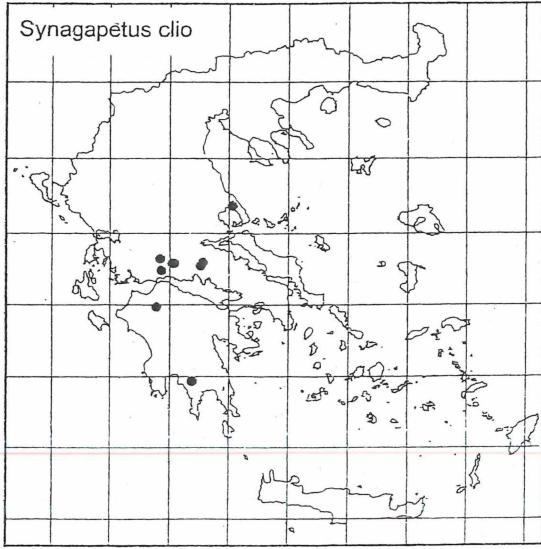
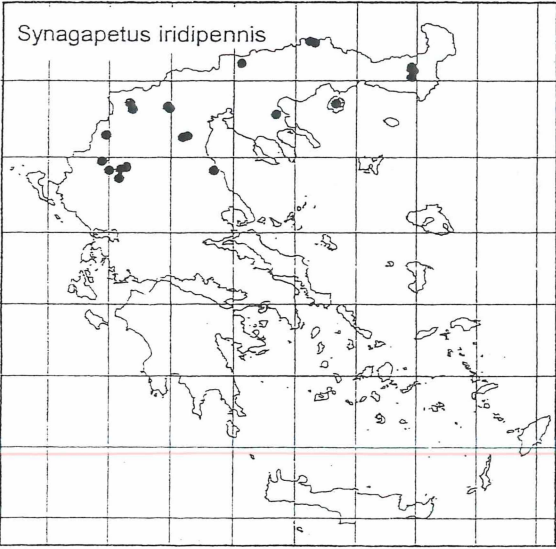
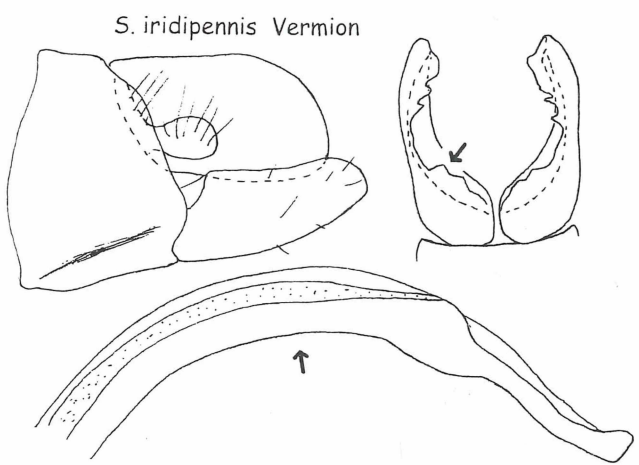
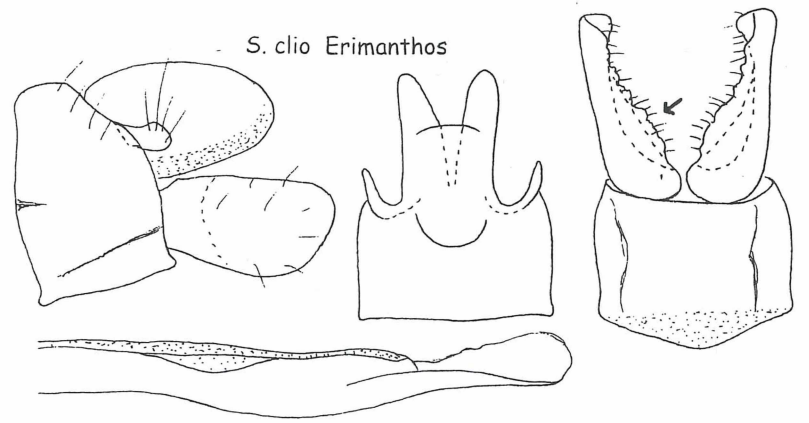
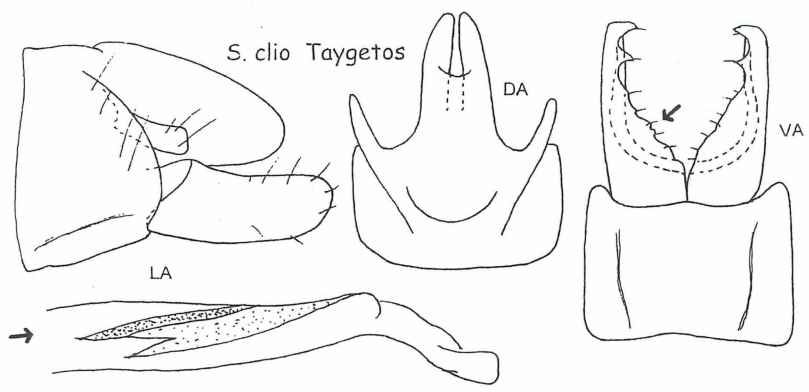
MALICKY, H., 2005, Die Köcherfliegen Griechenlands. – Denisia 17:1-240.

MCLACHLAN, R., 1874-1880, A monographic revision and synopsis of the Trichoptera of the European fauna. – Reprint 1968, Clasesey.

MOSELY, M.E., 1935, The genus *Synagapetus* MCLACHLAN (Trichoptera). – Ann.Mag.Nat.Hist, Ser.10, 16:304-313.

Abbildungen (Seite 28):

♂ Kopulationsarmaturen von *Synagapetus clio* vom Taygetos (Poliana, 36°58'N, 22°22'E, 1000m, 14.6.1979, leg. G. Christensen) und vom Erimanthos (Ano Vlasia, 37°58'N, 21°54'E, 990m, 11.5.2012, leg. W. Graf) sowie von *Synagapetus iridipennis* vom Vermion-Gebirge (10 km W Naooussa, 40°39'N, 21°59'E, 1400m, 8.6.1989, leg. Malicky). – Korrigierte Verbreitungskarten der beiden Arten aus Malicky (2005), Seite 161.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Braueria](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Malicky Hans

Artikel/Article: [Zur Unterscheidung von Synagapetus iridipennis McLachlan 1879 und Synagapetus clio Malicky 1976 \(Trichoptera, Glossosomatidae\) 27-28](#)